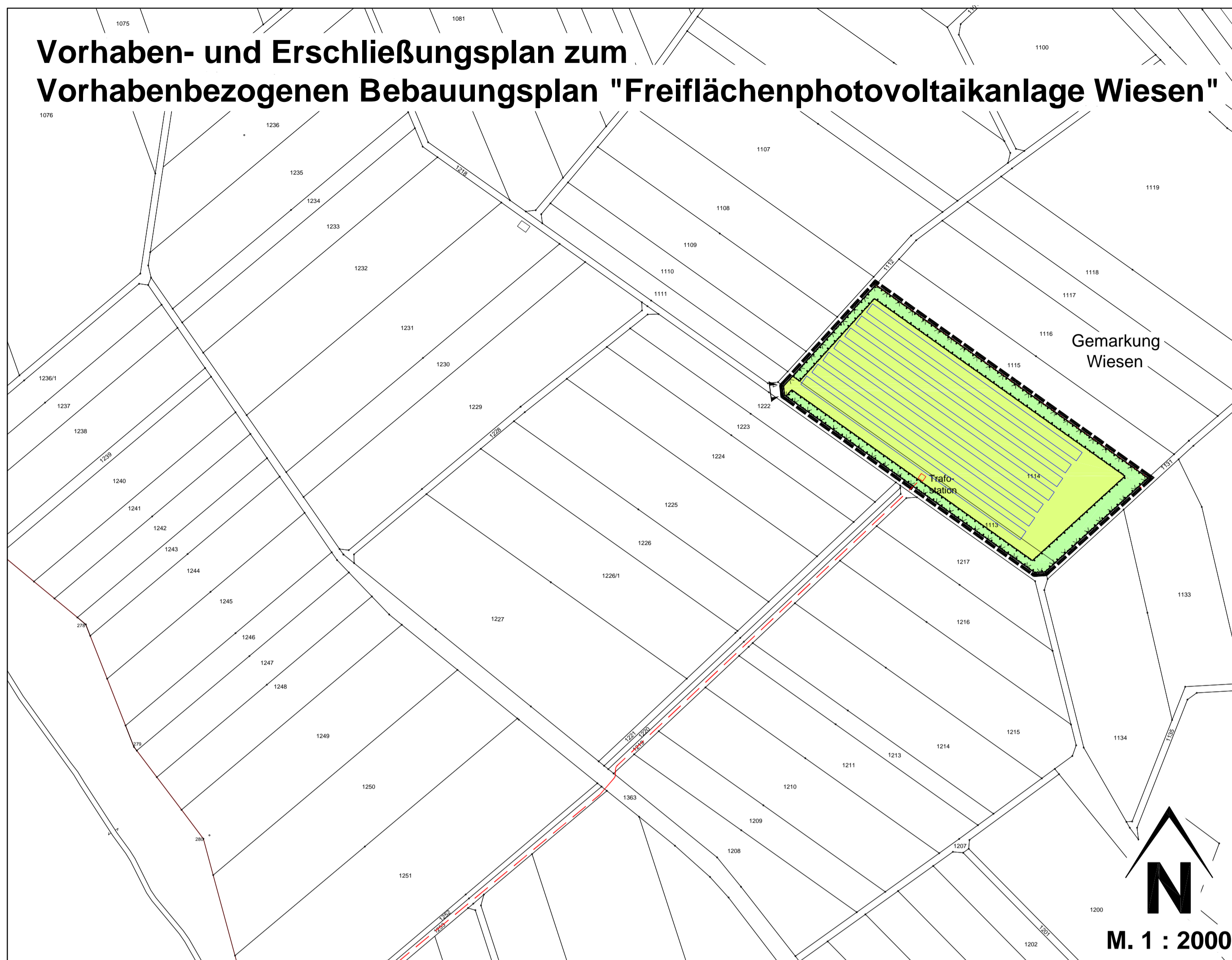


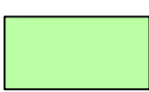
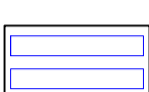
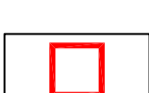

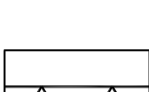



Vorhaben- und Erschließungsplan zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Freiflächenphotovoltaikanlage Wiesen"



Planzeichenerläuterung

Vorhaben

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Vorhaben- und Erschließungsplans
-  Extensives Grünland
-  Heckenpflanzung
-  Solarmodultschreihen
-  Trafostation / Übergabestation
-  unterirdisch, Kabeltrasse der PV-Anlage
-  Einzäunung Höhe bis zu 2m
-  Erschließung vom öffentlichen Bereich, Zufahrt

Vorhabendaten

Freiflächen-PV-Anlage

Die geplante Photovoltaikanlage wird aus reihig angeordneten, aufgeständerten, nicht beweglichen Solarmodulen sowie den erforderlichen Nebeneinrichtungen (Wechselrichter, Trafostation, Übergabestation, Energieumwandler und Leitungen) bestehen. Ein Zaun wird den Anlagenbereich sichern.

Die Module werden auf Metallgestellen in einem fest definierten Winkel zur Sonne (ca. 15°) angeordnet und aufgeständert. Die Gestelle werden mit fundamentfrei in das Erdreich eingerammten Metallstützen gegründet. An der hohen Seite werden die Tische eine Höhe von 3,50 m nicht überschreiten. Die Mindesthöhe an der tiefen Seite wird 0,80 m nicht unterschreiten.

Die Oberfläche der Module wird mit einer reflexionsmindernden Beschichtung ausgestattet, um eine potenzielle Blendwirkung zu minimieren.

Der seitliche Abstand sowie der Abstand zwischen den Reihen wird überall ausreichend bemessen, um eine Zugänglichkeit für Feuerwehr- und Wartungsfahrzeuge zu gewährleisten. Die Anordnung der Tische im Plan ist beispielhaft dargestellt. Hier kann es in der Bauausführung innerhalb der Baugrenze zu Abweichungen kommen, wenn es die örtlichen Gegebenheiten erforderlich machen.

Trafostation

Die Trafostation wird innerhalb der Baugrenze errichtet. Höhe der Baukörper bleibt unter 3,50 m. Für die Gründung der Station wird lediglich der Oberboden abgeschoben und eine verdichtete Kiesschicht aufgetragen. Es kommen keine Bodenplatten aus Beton zum Einsatz.

Erschließung

Die Erschließung des Plangebiets erfolgt über vorhandene Feldwege. Ein Ausbau oder Ertüchtigung ist nicht erforderlich. Im Nordwesten wird ein Zufahrtbereich für das Grundstück eingeplant und die Eingrünung mit einer Hecke hierfür unterbrochen. Die Fläche wird nicht öffentlich zugänglich sein.

Zwischen den Tischen und entlang des Zaunes bleiben jeweils Durchfahrtsbereiche von etwas über 4 m Breite frei, um für Wartungs- und Pflegezwecke zugänglich zu bleiben. Die Innere Erschließung erfolgt über die Wiesenfläche.

Der Strom aus der Anlage wird über ein Erdkabel bis zum Einspeisepunkt in ca. 690 m Entfernung geleitet. Das Erdkabel wird in öffentlichen Wegeparzellen verlegt. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Vorzustand wieder hergestellt.

Vorhaben- und Erschließungsplan

zum

Vorhabenbezogenen Bebauungsplan

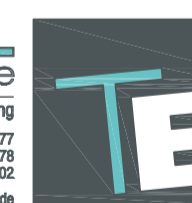
"Freiflächenphotovoltaikanlage Wiesen"

der Gemeinde Wiesen

Landkreis Aschaffenburg

Planverfasser:

THOMASEGEL
Planungsgruppe
Architekturbüro für Städtebau und Landschaftsplanung
Carl-Friedrich-Bauer-Str 10
63505 Langenselbold
planungsgruppe-egtel@onlin.de · www.planungsgruppe-egtel.de



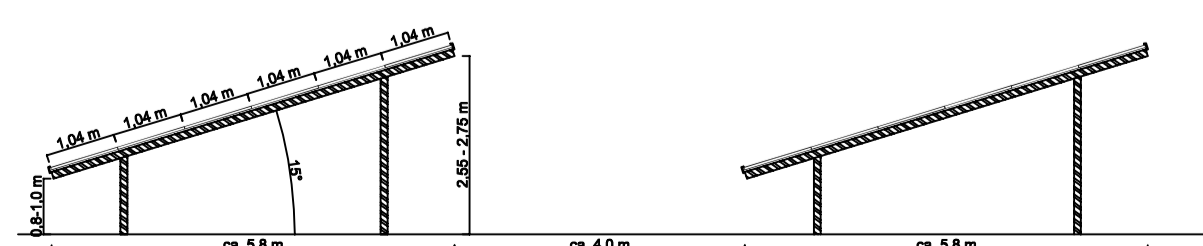
Projekt Nr. 22014 - 00

Bearbeitung: Bonewitz

Datum: 24.04.2023

Datengrundlage: Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem 2023/02

Seitliche Ansicht Tische



Übersichtskarte